

■ Vermittlungsformen

Demonstrationen, exemplarische Fallarbeit, Rollenspiel in Groß- und Kleingruppen, Video-Fallbesprechungen, Diskussionen und Theorie

■ Zeitlicher Umfang

Module 1 - 6 à 3 Tage über ein Jahr verteilt, Teilnahme an Peergruppentreffen

■ Teilnahmevoraussetzungen

Offen für systemisch Interessierte Berufspraxis ist erwünscht.

■ Kosten

330,- € pro 3-tägiges-Modul (Gesamt 1980,- €)

80,- € einmalige Verwaltungsgebühr

Änderungen vorbehalten

■ Abschluss

Bei regelmäßiger Teilnahme sowie dem Erstellen von kurzen Protokollen wird eine qualifizierte Fortbildungsbescheinigung vom **IST** ausgestellt.

Alle drei Weiterbildungen bauen aufeinander auf. Jedes Jahr kann auch einzeln belegt werden. Zusätzlich sind Übergänge in die Supervisions- und Coaching-Weiterbildungen möglich.

Für jeden Kurs am **IST** wird Bildungsurlaub beantragt und wurde bisher stets positiv beantwortet.

Die Weiterbildung wird auf eigene Verantwortung besucht.

Das Team

Monika Schimpf
Iris Walden
Hansjörg Stahl

Stand: Juli 2015 • Änderungen vorbehalten

IST GmbH Reichstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org



**Privates Institut für Systemische
Therapie**

**Akkreditiertes Mitgliedsinstitut der SG
Deutscher Verband für systemische
Forschung, Therapie, Supervision und
Beratung e.V.**

**1-jährige
Systemische Fortbildung**

Systemische Beratung und Begleitung **IST**

IST GmbH Reichsstraße 108, 14052 Berlin

Tel.: 030 3 01 92 76
Fax: 030 81 29 46 66
E-Mail: IST_Berlin@web.de
www.ist-berlin.org

■ Systemische Fortbildung

Das 1. Fortbildungsjahr ist praxisorientiert ausgerichtet und soll die Beratungs- und Begleitungs Kompetenzen im beruflichen Kontext stärken. Konstruktivistische Prämissen und Grundhaltungen sowie lösungsorientierte Gesprächstechniken nehmen einen hohen Stellenwert ein. Der berufliche Handlungsspielraum kann durch systemische Interventionstechniken erweitert werden.

Kontext-Klärungen verdeutlichen die verschiedenen expliziten und impliziten Aufträge und Anliegen.

Der Berufsalltag kann damit leichter, effektiver und konstruktiver gestaltet werden. Bisherige Sichtweisen können experimentell reflektiert und auf ihre Brauchbarkeit und Wirkung befragt werden.

■ Thematische Schwerpunkte

- Subjektive Theorien zu Kommunikationsmustern und Beziehungsstrukturen
- Innere Grundüberzeugungen / Bilder und Verarbeitungsformen
- Kommunikation über Aufträge und Ziele
- Rahmung von Beratungsprozessen (inhaltlich, emotional und handlungsbezogen)
- Ideen von Respekt und Ressourcenorientierung
- Allparteilichkeit und Parteilichkeit; Kontraktneutralität
- Ethische Fragen systemischer Beratung
- Innerer Umgang mit Be- und Verurteilungen

- Sensibilität für sprachliche Wirkungen
- Analyse familiärer Beziehungsmuster und deren Kopplung mit denen der Helfer/innen-Institutionen
- Lebensthemenperspektive und Glaubenssätze
- Helfer/innen- und Hilfeforenzen
- Reflexion familiärer Beziehungsmuster in Beratungen und auf dem Hintergrund der eigenen Biographie und Institution.

■ Systemische Fragetechniken und Vorgehensweisen

- Zirkuläres Fragen
- Entwickeln und Verhandeln von kurz-, mittel- und langfristigen Verhaltenswünschen
- Coping-Fragen
- Pre-session-change-Fragen
- Ausnahmefragen
- Wunderfragen
- Skalierungsfragen
- Status-quo-Fragen
- Verschlimmerungsfragen
- Positive Konnotation und Reframing
- Vorwärtskopplungsfragen
- Problem- und Lösungshierarchisierungen
- Hypothesenentstehung und -bildung
- Hypothetische Zukunftsfragen zu Interaktionseffekten von Fühlen, Denken und Handeln
- Externalisierungen
- Mehr als Fragen (Zusammenfassungen, Feedback, Kommentare, Ideen)
- Organigramme
- Genogrammarbeit

■ Selbsterfahrung / Selbstreflexion

Während der Module können die angebotenen Vorgehensweisen an eigenen Themen trainiert werden.

■ Supervision

Die Supervision findet bei Bedarf und Anliegen in den Modulen statt.

■ Modulthemen

1. Modul
Annäherung an Systemische Theorien und erste praktische Vorgehensweisen
2. Modul
Systemische Fragetechniken/Suche nach Zielen und Ressourcen
3. Modul
Kontextuelle Sensibilität, Kooperation und Soziale Arbeit
4. Modul
Arbeit mit Einzelnen und Gruppen / Erleben, Denken und Fühlen
5. Modul
Kontextbezogene Handlungsstrategien
Mehr als Fragen
6. Modul
Unterschiedliche Systemische Ansätze und Haltungen / Überblick und Ausblick